

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

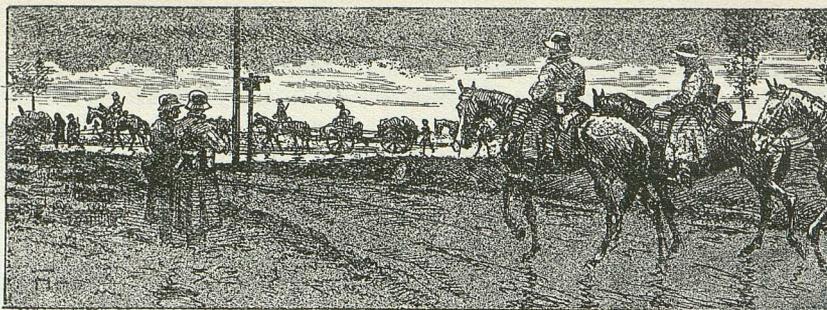
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Die Angriffsvorbereitungen.

Wieder begann bei Stäben und Truppen eine Zeit regster Tätigkeit. Den meisten waren diese Angriffsvorbereitungs-Arbeiten nicht mehr unbekannt, hatte doch der größte Teil der zur Durchführung der Offensive bestimmten Armeeober- und Gruppenkommandos, Divisionen und Sonderverbände bereits an einem oder mehreren der früheren Angriffsunternehmungen teilgenommen.

Von besonderer Bedeutung mußte es bei den bevorstehenden Operationen sein, daß es gelang, die **G e h e i m h a l t u n g** bis zum Angriffsbeginn durchzuführen. Glückte das nicht und vermochte der Gegner rechtzeitig Abwehrmaßnahmen zu treffen, so mußten die deutschen Angriffsddivisionen, insbesondere beim Übergang über die Marne, auf nahezu unüberwindliche Schwierigkeiten stoßen. Wieder wurden daher weitgehende und umfassende Maßnahmen für die Geheimhaltung getroffen und bei allen Stäben bis zur Brigade abwärts besondere Sicherheits- und Überwachungsoffiziere bestimmt*). Eine schmerzliche Notwendigkeit war es, besondere Maßnahmen gegen ein Überlaufen elsass-lothringischer Soldaten zu ergreifen. Es wurde dafür Sorge getragen, daß unzuverlässige Leute überhaupt nicht in vorderster Linie verwendet, die übrigen stets ausreichend überwacht wurden.

Von besonderen Ablenkungsunternehmungen an anderen Frontabschnitten nahmen die Heeresgruppe Deutscher Kronprinz und auf ihren Vorschlag hin auch die D.S.L. Abstand, da man annehmen mußte,

*) Einzelheiten über die Aufgaben dieser Offiziere sowie den Inhalt eines solchen Geheimhaltungsbefehls bringt Band 32 der Schriftfolge („Deutsche Siege 1918“) auf den Seiten 12 und 13.